

Wertschutzraumtüren / Tresorraumtüren Serie Milan Grad III



Versicherungsschutz Wertraumtür

Modell Milan VdS 2450/EN 1143-1 Klasse III Versicherungsschutz: privat bis 200.000 €, gewerblich bis 100.000 € (bei Anschluss an eine EMA (Einbruchmeldeanlage) verdoppelt sich der Versicherungsschutz, Unverbindliche Richtwerte, sprechen Sie hierzu mit Ihrer Versicherung).. Tür muss wegen Feuerschutz einbetoniert werden.

Zertifizierung

Wertschutz: Nach Euro VdS 2450 EN 1143-1 Klasse III und Klasse III nach Euro-Norm PN-EN 1143-1, Zertifikat-Nr. P41/165/2008 (2877), geprüft und zertifiziert von IMP und

Feuerschutz LFS 30 P nach Euro-Norm prEN 15659 Zertifikat-Nr. P41/080/2009 (3306) geprüft und zertifiziert von IMP

Ausstattung:

Schloss: Doppelbartschloss VdS Kl.1 inkl. 2 Doppelbartschlüssel

Hängegriff metall 60mm vorstehend,

Riegelwerk,

Türöffnungswinkel 180°,

Bohrungen: je 4 St. in rechts + links Zarge und 2 oben in Zarge zum Verschrauben in die Wandöffnung.

Türanschlag rechts (Anschlag links auf Wunsch ohne Mehrpreis),

Lackierung:RAL 7035

Tür und Zarge mehrwandig

130 mm starke Tresortür

Beschläge 60mm vorstehend (serienmäßig innen ohne Griff)

Zargentiefe passend für 300mm Mauerwerk (standard).

serienmäßig Innen ohne Griff



Produktdaten

Tresorraumtüren Serie Milan Grad III

Modell	Außenmaße (mm)			Türdurchgangsmaße (mm)		Gewicht ca. kg
	Höhe	Breite	Tiefe	Höhe	Breite	
Milan 1	1700	900	300	1594	742	607
Milan 2	1800	900	300	1694	742	638
Milan 3	2000	1000	300	1894	842	751

- 55420 mech. Zahlenkomb.schloss, 1 Mio Verstellmögl., 60 mm vorstehend, anst. DB-Schloss, gg. Mehrpreis
- 55421 Elektronischschloss DFS S Plus (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm Vorstehend, mit elektr.Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55430)
- 55422 Elektronischschloss DFS S (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm Vorstehend, ohne Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330)
- 55423 Elektronischschloss DFS S Plus mit 2 Tastaturen (innen und aussen) (1 Master- und bis zu 99 Benutzer Code, umstellbar, Ereignissp. mit bis zu 4050 Ereign.), 60mm vorst., mit elektr.Revision, , Ereignissp. mittels Software u. Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330), zusätzl. Hängegriff von innen.
Serienmäßig mit mechanischer Notöffnungsmöglichkeit von innen über DB-Schloss (Schlüssel muss unbedingt im Innenbereich aufbewahrt werden!)
- 55424 Elektronischschloss DFS S mit 2 Tastaturen (innen und außen), 1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar,Ereignissp. mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm vorst., ohne Revision, Ereignissp. Mittels Software u. Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330) zusätzl. Hängegriff von innen.
Serienmäßig mit mechanischer Notöffnungsmöglichkeit von innen über DB-Schloss (Schlüssel muss unbedingt im Innenbereich aufbewahrt werden!)
- 55425 Blockiersperre von innen, gegen Mehrpreis. Verhindert das Einsperren durch Unbefugte von außen und bietet auch die Möglichkeit sich innen gegen Eindringlinge von außen zu schützen .
- 55426 Einbau von EMA Komponenten (KSM, Prüfsender, Schlossriegelkontakt, Türkontakt, Verteiler, Zuteilungskabel usw.) gegen Mehrpreis
- 55427 Metallbeschlag verchromt
- 55430 CD-ROM und Auslesekabel, Programmierung von Schliess- und Sperrzeiten, Schlossauslesung
- 55431 Elektronischschloss DFS SB (1 Master + 9 Benutzer), umstellbar, anst. DB-Schloss gg. Mehrpreis
- 55432 Zusätzlicher Hängegriff für Riegelwerksbetätigung von innen
- 55433 Verankerungsmaterial (2 Dübel M12x50 und 2 Schrauben M12x80-8.8 zur Befestigung des Tresors)



Hängegriff DB
Metall standard Art. Nr.: 55420



Mech. ZK Schloss
Art. Nr.: 55421



Abb. DFS Schloss
Art. Nr.: 55422
Art. Nr.: 55431



Weitere Optionen gg. Aufpreis:

Bei Elektronikschlössern sind 2 Bedienelemente gegen Aufpreis möglich, wodurch ein Verschließen und Öffnen von außen und von innen möglich ist, wenn man über den Berechtigungs-Code verfügt. Weiterhin ist eine Verriegelungs-Blockierung von innen gegen Aufpreis lieferbar. Sie verhindert das Einsperren von außen und man kann von innen das Riegelwerk mechanisch blockieren, d.h. die Tür von innen mechanisch verriegeln. Sondermaße u.- Anfertigungen auf Anfrage gegen Mehrpreis lieferbar.

optionales Elektronikschloss: Kaba Mauer 82132

Code-Combi B Elektronisches Tresorschloss
Elektronisches Kombinationsschloss mit Blockriegel und mechanischer Redundanz für Wertbehältnisse CEN III-V. Die integrierte mechanische Redundanz gewährleistet höchstmögliche Betriebs-sicherheit: Durch Entfernen des Balkengriffes kann bei Bedarf das verdeckte Schlüsselloch freigelegt und das Schloss mit dem Doppelbartschlüssel geöffnet werden. Aufgrund des Einsatzes der stromsparenden Haltemagnettechnik werden unter definierten Einsatzbedingungen ca. 30.000 Öffnungszyklen mit einer Batterie erreicht.



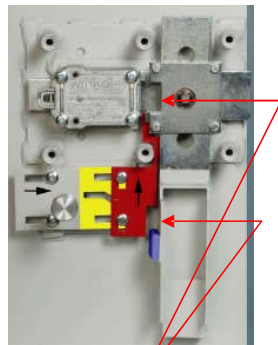
Blockiersperre von innen für Raamtüren

Zur persönlichen Sicherheit und um ein Einschließen durch Fremdpersonen zu vermeiden besteht die Möglichkeit, ein Blockiersystem mit Betätigung von innen einzusetzen.



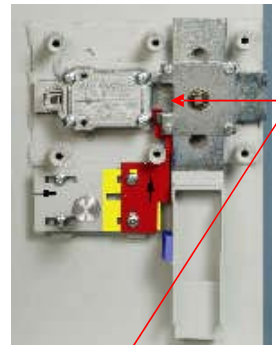
Blockierschieberknopf

Blockierschieberknopf in Stellung 1



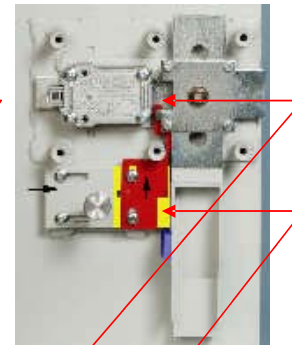
Schloss und Riegelwerk offen

Blockierschieberknopf in Stellung 2



Schloss gesperrt

Blockierschieberknopf in Stellung 3



Schloss und Riegelwerk gesperrt

Das Blockiersystem hat folgende Funktionen: Man öffnet das Schloss der Tür von außen und öffnet das Riegelwerk. Nach betreten des Raums wird der Blockierschieber aus der Grundstellung 1 auf Stellung 2 geschoben. In dieser Stellung 2 wird das Schloss blockiert, wodurch ein Einschließen von außen nicht mehr möglich ist. Der Griff und das Riegelwerk lassen sich in dieser Stellung bewegen.

Bringt man den Blockierschieber in Stellung 3, wird auch das Riegelwerk gesperrt. d. h. der Griff und das Schloss lassen sich von außen nicht mehr betätigen. Mit der Stellung 3 erreicht man, dass sich die Tür von innen mechanisch verriegeln lässt - von außen jedoch nicht manipuliert werden kann.

Ansicht von innen



Ansicht von außen



Bei Einsatz des Elektronikschlusses DFS S plus und DFS S mit einer 2. Tastatur auf der Innenseite der Tür liegt man absolut auf der sicheren Seite. Hierbei ist auch von außen und innen jederzeit ein Öffnen und Schließen für berechtigte Personen mit dem entsprechenden Zugangs-Code möglich! (Notfallsituation)

Grundausrüstung: Schloss/Schlüssel St./Länge: DB-Schloss VdS Kl.1/ 2/ 164mm, Hängegriff metall 60mm vorstehend, Riegelwerk, Türöffnungswinkel 180°, je 4 Bohrungen 15mm in rechts + links Zarge und 2 oben in Zarge zum Verschrauben in die Wandöffnung. Verankerungsmaterialgg. Mehrpreis - siehe Zubehör, **Für Feuersicherheit LFS30P muß die Tür einbetoniert werden.** Türanschlag rechts (Anschlag links auf Wunsch ohne Mehrpreis), Lackierung:RAL 7035 (RAL 6020 ϕ Mehrpreis).

FARBE Außenmaße ca.: HxBxT (mm)

FARBE Innenmaße ca.: HxBxT (mm)

FARBE Lichte Türdurchgangsmaße ca.: HxBxT (mm)

Größenaufstellung mit detaillierten Angaben

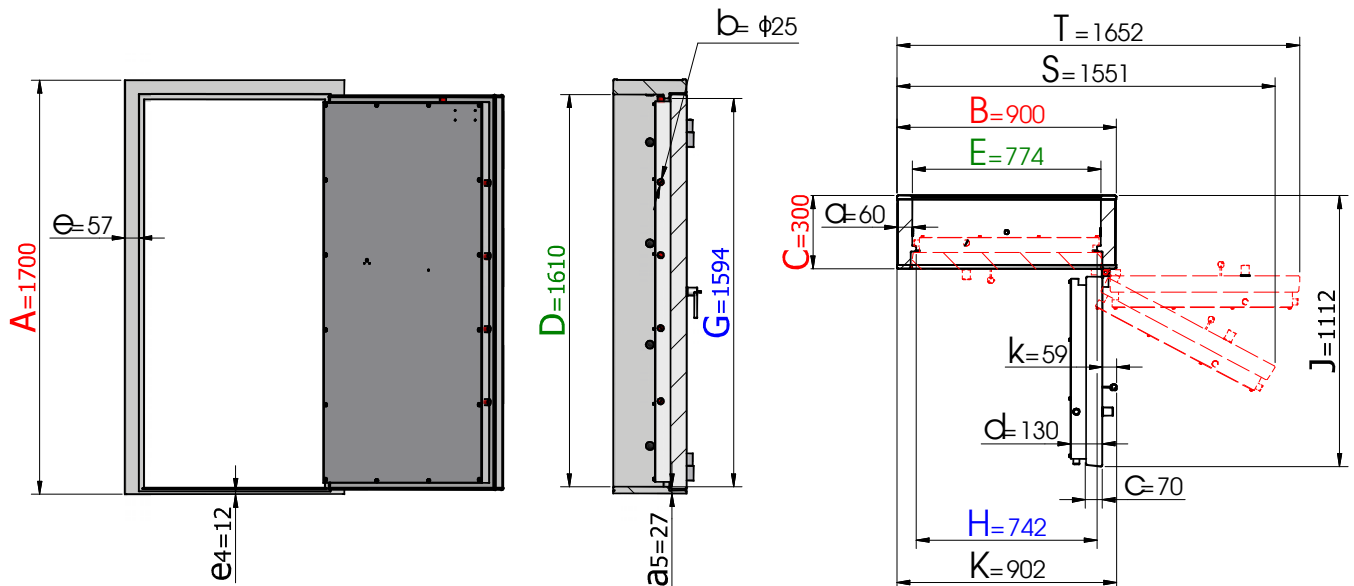
	Außenhöhe	Außenbreite	Außentiefe	Innenhöhe	Innenbreite	lichte Türdurchgangshöhe in mm	lichte Türdurchgangsbreite in mm	Außentiefe Korpus + Tür bei 90° in mm	Außenbreite + Überstand des Schlüssel bei 90° in mm	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel für volle Türdurchgangsbreite	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel 180°	Türverriegelung			
												Bolzen / Zahl			Hinten
												Vorn	Abstand mm	Oben/ unten	
A	B	C	D	E	G	H	J	K	S	T					
Milan 1	1700	900	300	1610	774	1594	742	1112	902	1551	1652	4	450	2/-	Hintergriffprofil
Milan 2	1800	900	300	1710	774	1694	742	1112	902	1551	1652	4	450	2/-	
Milan 3	2000	1000	300	1910	874	1894	842	1212	1002	1723	1852	4	450	2/-	

Modell: Milan 1

Frontalansicht

Seitenansicht

Draufsicht



Legende

Wandungsstärke	Bodenwandstärke	Bolzendurchmesser	Stärke der Türblattaufkantung	Gesamt-Türstärke	Rahmenstärke	Rahmenstärke unten	Vorstand des Beschlages bzw. Schlüssels
a	a5	b	c	d	e	e4	k



Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopplastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Einbauanleitung Wertschutzraumtür

Grad III nach EN 1143-I

Versicherungseinstufung bei privater Nutzung

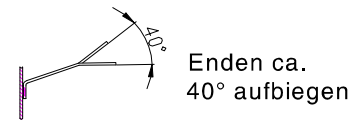
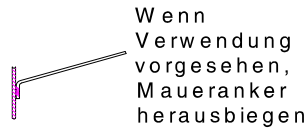
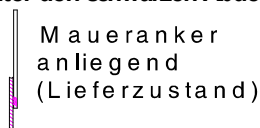
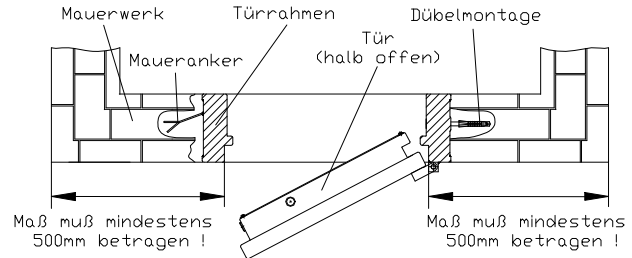
bis € 200.000

Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung

bis € 100.000

Für den Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht die Pflicht, die Tür fachgerecht einzubetonieren!

Zur Verankerung der Wertschutzraumtür kann entsprechend den baulichen Gegebenheiten die Dübelmontage oder das Vergießen mittels Maueranker gewählt werden. Auch die Kombination beider Möglichkeiten ist zulässig. **Für den geprüften und zertifizierten Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht allerdings die Pflicht, unbedingt das Vergießen mittels Beton vorzunehmen.** Alle Wertschutzraumtüren sind daher serienmäßig mit je vier Bohrungen in den seitlichen, sowie einer Bohrung im oberen Rahmenteil zur Verankerung mittels Dübel vorgerüstet. Desweiteren sind an den Rahmenseiten je drei aufbiegbare Maueranker vorgesehen. Bei Bedarf müssen diese gemäß Skizze aufgebogen werden. Die Dübelbohrungen befinden sich unter den schwarzen Abdeckstopfen.



Einsetzen und Ausrichten

1. Die Maße der Maueröffnung prüfen. Bei Verwendung der Maueranker müssen diese nach dem Aufbiegen ausreichend Platz in den Mauerwerkstaschen finden. Bei Nutzung der Verankerungsbohrungen muß an den entsprechenden Stellen die Dübelmontage gemäß den Vorgaben des Dübelherstellers möglich sein.
2. Die Tür wird mit dem Beschlag nach oben liegend im verriegeltem und verschlossenem Zustand angeliefert, prüfen Sie im Anlieferungszustand den Verschlußmechanismus (Schloß – und Riegelfunktion).
3. Die geschlossene Tür in der Maueröffnung positionieren und nach beiden Richtungen zuverlässig gegen Umfallen abstützen.
4. Durch die seitlichen Schraubenlöcher kann die Tür durch Verdübeln im Mauerwerk fixiert werden, es ist weiterhin hilfreich, an geeigneten Stellen passende Holzkeile einzusetzen.
5. Nach dem Fixieren die Tür vorsichtig öffnen und den Freigang des Türflügels in allen Richtungen prüfen. Darauf achten, daß im gesamten Schwenkbereich unter dem Türflügel mind. 1cm Platz vorhanden ist.
6. Der Türflügel muß in jedem Öffnungswinkel stehenbleiben und darf selbstständig weder ZU noch AUF schwenken.
7. Die Tür muß sich leicht schließen und verriegeln lassen, der Spalt zwischen Tür und Rahmen muß rundum ein gleichmäßiges Maß aufweisen.
8. Biegen Sie alle verwendeten Maueranker soweit wie möglich nach außen auf, ggfls. ist durch nacharbeiten der Mauertaschen entsprechender Raum zu schaffen.

Einbau in die Maueröffnung

Vergießen :

1. Die Tür kann im verschlossenen oder geöffneten Zustand mit einem möglichst hochfesten Vergußmörtel vergossen werden. Bei offener Tür muß diese durch unterkeilen bei 90° Öffnungswinkel festgesetzt werden.
2. Je nach Konsistenz des Vergußmaterials geeignetes Schalmaterial verbauen.
3. Vergußmasse gemäß den Verarbeitungsrichtlinien einbringen und durch Stochern oder Klopfen verdichten. Keinesfalls einen Rüttler einsetzen, da sich hierdurch die Fixierung verändern oder lösen kann.

Verankern durch Dübelmontage:

1. Durch die Verankerungsbohrungen Dübel nach dem Durchstecksystem einbauen, hierbei darauf achten, daß sich der Türrahmen beim Anziehen nicht verziehen kann, eventuell Hohlräume im Dübelbereich ausfüllern.

Funktionskontrolle

Nach dem Aushärten der Vergußmasse die Verkeilungen entfernen und Funktionskontrolle durchführen, ggfls. die Einstellschrauben in den Türbändern nachstellen.

Sicherheitshinweis :

Die Vergußmasse muß lunkerfrei und vollständig eingebaut sein, sonst ist die entsprechende Einbruchsicherheit nicht gegeben.

Nach Einbruch oder Einbruchversuch, sowie Manipulation an Schloß oder Riegelsystem erlischt jeglicher Anspruch auf Versicherungsschutz und Einbruchsicherheit.

Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.



Bedienungsanleitung Wertschutzraumtür

Grad III nach EN 1143-1

Versicherungseinstufung bei privater Nutzung
Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung

bis € 200.000*
bis € 100.000*

Datum: 04.06.2003

Mit dem Kauf dieser Wertschutzraumtür haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit definiertem Einbruchschutz **Grad III** nach EN 1143-1 entschieden.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

1. Die Sicherheit:

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad III ist nur gegeben, wenn die Tür gemäß der beigefügten Einbauanleitung eingebaut wurde.

2. Die Bedienung

Das Öffnen der standardmäßig mit geprüftem **Doppelbartschloß** ausgerüsteten Wertschutzraumtür:

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Die Tür aufziehen

Das Schließen des Wertschutzraumtür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Öffnen.

- Beachten Sie, dass sich der Doppelbartschlüssel nur im geschlossenen Zustand abziehen lässt.

3. Zur Beachtung

- Beim **Doppelbartschloß** sind **zwei Schlüssel** Standard, wenn **zusätzliche Schlüssel** gebraucht werden, können diese aus **Sicherheitsgründen** ausschließlich nur gegen **Vorlage** des Originalschlüssels nachgeliefert werden, durch Angabe der Schlüssel-Nr. ist eine Nachfertigung unmöglich. Somit wird ausgeschlossen, daß sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Türlieferanten in Verbindung.

4. Wartung und Pflege

- Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es erforderlich die Türscharniere nachzuschmieren. Hierzu das Scharnier mit handelsüblichem Kriechöl (z.B. "BALLISTOL") einsprühen und abtropfendes Öl abwischen.
- Die Riegelbolzen lassen sich in herausgefahrenem Zustand leicht einölen.
- Die Reinigung kann mit einem angefeuchteten Tuch erfolgen.

5. Die Betriebssicherheit und Gewährleistung

- Für Sach- u. Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- **Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf**, bei Verlust ist nur noch **gewaltsames Öffnen möglich**. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß selbst nach der **geringsten Manipulation** jegliche **Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt**. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

Wichtiger Hinweis für Fachpersonal bei Wartungs- u. Reparaturmaßnahmen an Schloß und Riegelwerk:

Zum Aus- und Einbau der Brennschutzplatte deren Biegeschenkel nur soweit wie nötig biegen, wenn sich hier der Biege widerstand merklich verringert, muß die Brennschutzplatte ausgetauscht werden.

Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.